

# Ein Koffer voller Wissen

## Neuer Service für Zahnärzte in Pflegeeinrichtungen

*Mit einem Schulungskoffer unterstützt die Bayerische Landeszahnärztekammer in Zusammenarbeit mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns Kooperations- und Patenzahnärzte, die Senioren- und Pflegeeinrichtungen besuchen und Patienten mit Bewegungseinschränkungen zahnmedizinisch betreuen. Mit diesem Service wollen die beiden Körperschaften einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen leisten. Wichtigstes Ziel ist es, dem Pflegepersonal das notwendige Wissen in puncto Mundpflege zu vermitteln.*

Spätestens seit der Veröffentlichung der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) ist bekannt, dass Hochbetagte – insbesondere pflegebedürftige Menschen – ein höheres Risiko für Zahnerkrankungen haben. Deshalb brauchen sie eine besonders intensive zahnärztliche Betreuung mit zusätzlichen Präventivmaßnahmen. Knapp 30 Prozent der Pflegebedürftigen sind laut der Studie auf Hilfe bei der Mundpflege angewiesen.

### **Gezielte Schulungen erforderlich**

Umso wichtiger ist es, dass das Pflegepersonal über die notwendigen fachlichen Kenntnisse verfügt.

Doch laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) fühlt sich ein Drittel der Pflegenden unsicher. An diesem Punkt setzen BLZK und KZVB an. In ihrem Bestreben, Strukturen und Hilfestellung für die aufsuchende zahnärztliche Betreuung zu schaffen, wollen die zahnärztlichen Körperschaften Pflegekräfte bei der Mundhygiene für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen unterstützen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat inzwischen auf die Situation in der Pflege reagiert und die neue Abrechnungsposition „Mundgesundheitsaufklärung“ (Bema-Nr. 174) eingeführt. Sie gilt seit 1. Juli. Dass großer Fortbildungsbedarf bei Angehörigenverbänden, Pflegeeinrichtungen und -schulen besteht, zeigen die vielen Anfragen, die im Referat Patienten der BLZK eingehen. Häufig bitten die Fragesteller um die Vermittlung eines zahnärztlichen Referenten. Bisher hat diese Aufgabe der Referent Patienten der BLZK, Prof. Dr. Christoph Benz, übernommen. Nun sollen eine breitere personelle Basis geschaffen und geeignete organisatorische Strukturen entwickelt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wandte sich Ende letzten Jahres ebenfalls an das Referat Patienten. Dabei ging es um die Organisation eines gemeinsamen Workshops zur Mundhygiene für Heimaufsichten (FQA).

### **Mit dem Koffer unterwegs**

Für Kooperations- und Patenzahnärzte, die Senioren- und Pflegeeinrichtungen besuchen, haben BLZK und KZVB gemeinsam einen Schulungskoffer entwickelt, dessen Herzstück ein Mustervortrag von Prof. Dr. Christoph Benz unter dem Titel „Ein Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ ist. Den Mustervortrag gibt es sowohl als PowerPoint-Präsentation als auch in einer vertonten Fassung als wmv- oder m4v-Datei. Daneben enthält der Koffer eine Auswahl von spezifischen Mundhygieneartikeln für pflegebedürftige Patienten. Sie dienen der Demonstration und praktischen Übung. Ein zweiseitiges Informationsblatt erläutert den Umgang mit dem Schulungskoffer. Ein Feedback-Bogen, der freiwillig ausgefüllt und



Fotos: BLZK

Ein Koffer voller Wissen hat die BLZK für die Mundhygiene in der Pflege gepackt. Mit dieser Handreichung unterstützt das Referat Patienten Zahnärzte bei der Schulung von Pflegekräften.



Der Schulungskoffer enthält einen Mustervortrag, Informationsmaterial und Mundhygieneartikel zur Demonstration und Schulung.

an die BLZK zurückgesendet werden kann, soll darüber Aufschluss geben, ob gegebenenfalls etwas am Inhalt zu ergänzen oder zu verändern ist. Schließlich versteht sich der Schulungskoffer als „lernendes System“. Für fachliche Fragen steht das Referat Patienten der BLZK unter der E-Mail-Adresse [prophylaxe@blzk.de](mailto:prophylaxe@blzk.de) zur Verfügung.

Das Schulungskonzept ist bewusst einfach gehalten. Die Vortragsinhalte konzentrieren sich auf das Wesentliche, damit das vermittelte Wissen im Pflegealltag anwend- und umsetzbar ist. „In der Präsentation habe ich bewusst auf Aspekte wie ‚Welche Zahnersatzarten gibt es?‘ oder ‚Wie werden Riegel an Prothesen bedient?‘ verzichtet“, erläutert Benz. „Denn die Erfahrung zeigt, dass Pflegekräften oftmals schon die Grundzüge einer sinnvollen Mundpflege unbekannt sind. Zahnmedizinische Details verwirren nur und lassen sich besser im konkreten Einzelfall am Patienten besprechen. Bei Interesse können aber auch zusätzliche Aspekte diskutiert werden.“ Die Zuhörer sollen auch für sich persönlich einen Nutzen aus dem Vortrag ziehen, denn für die Mundhygiene in der Pflege bedarf es eigener Kompetenz bei der Zahnpflege.

#### **Empfohlener Schulungsablauf**

Für Schulungsveranstaltungen empfehlen BLZK und KZVB folgenden Ablauf:

- Zunächst wird die Präsentation gehalten oder alternativ die vertonte Version abgespielt. Inklusiv Zeit für die Diskussion ist dafür etwa eine Unterrichtsstunde (45 Minuten) anzusetzen.
- Anschließend wird die Anwendung der empfohlenen Mundpflegehilfsmittel anhand des ebenfalls

im Koffer enthaltenen Gebissmodells demonstriert. Mit praktischen Übungen und Zeit für die Diskussion wird dafür ebenfalls etwa eine Unterrichtsstunde (45 Minuten) benötigt.

#### **Informationsmaterial für Einrichtungen**

Der Koffer beinhaltet außerdem fünf identische Umschläge. Jeweils ein Kuvert übergibt der Zahnarzt nach der Schulung an den Verantwortlichen der beratenen Einrichtung. In den Umschlägen finden sich zahnmedizinische Broschüren, Infoblätter, ein Ratgeber mit Tipps für den Pflegealltag, Lernkarten zur richtigen Putztechnik und eine Liste mit Mundhygieneprodukten, die die Pflegenden bei der Beschaffung der erforderlichen Dentalprodukte unterstützen soll. Der Koffer selbst ist – ebenso wie der Mustervortrag – nicht zum Verbleib in der Einrichtung gedacht. Die Schulungsaufgabe ist unmittelbar an den jeweiligen Zahnarzt und seine fachliche Kompetenz gebunden. Sie ist nicht delegierbar.

Ulrike Nover

Leiterin Fachbereich Patienten/Soziales Engagement der BLZK

#### **Bestellung**

Der Schulungskoffer ist ab sofort zum Selbstkostenpreis von 100 Euro (inklusive Versand- und Portokosten) beim Kaufmännischen Bereich der BLZK erhältlich. Er kann unter der Faxnummer 089 230211-196 oder per E-Mail bestellt werden: [schulungskoffer@blzk.de](mailto:schulungskoffer@blzk.de)

Anzeige

sozietät  
**HGA**

#### **Kompetenz im Zahnartzrecht**

Praxisübernahmen · Kooperationen · Haftung  
Arbeitsrecht · Mietrecht · Wirtschaftlichkeits-  
prüfungen · Regressverfahren · Berufsrecht

#### **Hartmannsgruber Gemke Argyris & Partner Rechtsanwälte**

August-Exter-Straße 4 · 81245 München  
Tel. 089/82 99 56 - 0 · [info@med-recht.de](mailto:info@med-recht.de)

[www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)